

Regierungsratsbeschluss

vom 19. November 2013

Nr. 2013/2102

Globalbudget "Umwelt" (Erfolgsrechnung); Produktgruppen, Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2014 bis 2016 Stellungnahme des Regierungsrates zu den Änderungsanträgen der UMBAWIKO vom 7. November 2013 und der FIKO vom 23. Oktober 2013 zur Kantonsvorlage Nr. SGB 174/2013

1. Erwägungen

Die Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission und die Finanzkommission haben an ihren Sitzungen vom 23. Oktober 2013 bzw. 7. November 2013 das Globalbudget „Umwelt“ (Erfolgsrechnung); Produktgruppen, Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2014 bis 2016 (RRB Nr. 2013/1652 vom 10. September 2013) behandelt und beantragen, dass Ziffer 2 neu wie folgt lauten soll:

1.1 Antrag UMBAWIKO vom 7. November 2013

Ziffer 2 lautet neu:

„Für das Globalbudget „Umwelt“ wird als Saldovorgabe 2014 bis 2016 ein Verpflichtungskredit von **33'016'000 Franken** beschlossen.

In den Jahren 2015 und 2016 sollen je 200'000 Franken gekürzt werden.“

1.2 Antrag FIKO vom 23. Oktober 2013

Ziffer 2 soll neu lauten:

„Für das Globalbudget "Umwelt" wird als Saldovorgabe für die Jahre 2014 bis 2016 ein Verpflichtungskredit von **31'916'000 Franken** beschlossen.“

1.3 Bemerkungen zum Antrag der FIKO vom 23. Oktober 2013

Das Globalbudget „Umwelt“ für die Jahre 2014 bis 2016 sah ursprünglich als Saldovorgabe für die Jahre 2014 bis 2016 einen Verpflichtungskredit von 33'616'000 Franken vor. Bei der Erarbeitung des Massnahmenplans 2014 im Bau- und Justizdepartement wurde entschieden, im Amt für Umwelt ab 2014 jährlich zusätzlich 500'000 Franken zu sparen, 200'000 Franken bei den Aufträgen an Dritte im Globalbudget und weitere 300'000 Franken in den Finanzgrössen Wasserwirtschaft gemäss Gesetz über Wasser, Boden und Abfall (GWBA).

Im Globalbudget, welches die Regierung am 10. September 2013 verabschiedet hat, wurden diese Sparmassnahmen für das Jahr 2014 bereits berücksichtigt, nicht aber für die Jahre 2015 und 2016. An der Sitzung der Finanzkommission vom 23. Oktober 2013 wurde von der SVP der Antrag gestellt, das Globalbudget jährlich um 500'000 Franken zu kürzen. Im Wissen, dass im Amt für Umwelt gemäss Vorschlag Massnahmenplan 2014 für die Jahre 2014 bis 2016 insgesamt 1'500'000 Franken gespart werden sollen, willigte die Departements- und Amtsleitung einem

entsprechenden Sparvorschlag zu, der in der Folge von der Finanzkommission angenommen wurde. Dabei wurde übersehen, dass im Jahr 2014 diese Sparmassnahmen im Globalbudget „Umwelt“ bereits berücksichtigt waren und jährlich einzig 200'000 Franken Globalbudget wirksam sind, die anderen 300'000 Franken jedoch nicht (nur in der Erfolgsrechnung).

Die UMBAWIKO berücksichtigte an ihrer Sitzung vom 7. November 2013 diese Klarlegung des Bau- und Justizdepartementes. Die Kommission begrüsst ebenfalls, dass der Massnahmenplan 2014 bereits für das Globalbudget „Umwelt“ 2014 bis 2016 berücksichtigt wird, ausgenommen die Massnahmen im Personalbereich. Somit beantragt die UMBAWIKO neu, dass das Globalbudget „Umwelt“ um 400'000 Franken auf 33'016'000 Franken gekürzt wird und die Kosten „Finanzgrössen Wasserwirtschaft“ (gemäss GWBA) für die Jahre 2015 und 2016 um je 300'000 Franken gekürzt werden.

Der Regierungsrat unterstützt den Antrag der UMBAWIKO.

2. Beschluss

- 2.1 Der Regierungsrat lehnt den Änderungsantrag der FIKO vom 23. Oktober ab.
- 2.2 Der Regierungsrat stimmt dem Änderungsantrag der Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission vom 7. November 2013 zu.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilagen

Änderungsantrag der UMBAWIKO vom 7. November 2013

Änderungsantrag der FIKO vom 23. Oktober 2013

Verteiler

Bau- und Justizdepartement
Amt für Umwelt (2)
Finanzdepartement
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle
Aktuarin UMBAWIKO (ste)
Aktuarin FIKO (mal)
Parlamentsdienste (2; BRE; GRE)
Traktandenliste Kantonsrat